

50 bunte Jahre in der Kita Habermannstraße

JUBILÄUM Einrichtung in Lohbrügge feiert am 5. Juli mit einem Tag der offenen Tür

Von Lena Diekmann

Lohbrügge. Jeden Morgen um kurz vor sechs Uhr zieht in die Rotklinkerhäuser an der Habermannstraße das Leben ein. Dann entern kleine Schmetterlinge, Raupen und fleißige Bienen die Gruppenräume. Insgesamt 100 Mädchen und Jungen im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung werden dort von Kita-Leiterin Erika Wenck und ihrem 20-köpfigen Team betreut.

Bereits seit 50 Jahren ist die Kita Habermannstraße, die zu den Kitas der Elbkinder-Vereinigung gehört und etliche Jahre als Kita Spatzennest bekannt war, eine feste Institution in Lohbrügge. Das soll nun gefeiert werden: Am 5. Juli lädt das Team in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Dann gibt es historische Fotowände, Kinder-Kunstwerke, Rundgänge und allerhand zum Spielen.

Die roten Backsteinhäuser waren einst gar nicht für eine solche Einrichtung gedacht: „Die Häuser wurden zunächst für kinderreiche Familien geplant“, rekonstruiert Diplom-Sozialwirtin Erika Wenck. Doch als rundherum in den 1960er Jahren der neue Stadtteil Lohbrügge-Nord entstand, waren unter den neuen Bewohnern auch viele junge Familien mit Kindern – und der Bedarf nach einer Einrichtung zur Kinderbetreuung da. Und so wurden Stube und Schlafzimmer zu Kita-Räumen.

Bis ins Jahr 1994 blieb die Raumstruktur unverändert. Dann war endgültig klar: Die Kita bleibt an dem Standort.



Gemeinsam mit Erzieherin Janina Knaack dürfen die Krippenkinder so richtig tief in die Wanne voller Linsen greifen. Das Spiel mit den kleinen Hülsenfrüchten schult die Motorik.

Fotos: Diekmann



Die roten Backsteinhäuser an der Habermannstraße beherbergen seit 50 Jahren die Kita.

Umbau, bei dem auch das Außengelände vergrößert wurde. „Es dürfte aber gern noch größer sein“, sagt Erika Wenck. Sie hat die Leitung der Kita 2013 und damit im Jahr

nommen hat, als in Hamburg der Ganztagsbetrieb an Schulen eingeführt wurde. Bis dahin wurden auch bis zu 40 Schulkinder am Nachmittag betreut. „Danach hat bei uns



Kita-Leiterin Erika Wenck mit Neela und Friederike.

den“, sagt die Kita-Leiterin. Eines ist trotz neuer Struktur aber nie verloren gegangen: Der ursprüngliche Wohnzimmer-Charakter. „Er ist es, der die Kita für viele so familiär